

Digitales Intraoral-Röntgengerät (2D)

{image=11}

Heute befinden sich diese kompakten Röntgengeräte zumeist direkt im Behandlungszimmer, um dem Patienten den Weg in einen eigenen Röntgenraum – und wieder zurück in das Behandlungszimmer – zu ersparen. Es werden kleine Röntgenbilder bestimmter Teilbereiche des Zahnhalteapparates erzeugt und direkt in den Computer zur Auswertung auf einem Bildschirm gespeichert.

Digitales OPG-Röntgengerät (2D)

{image=12}

Das in einem separaten Röntgenraum an der Wand montierte OPG (Orthopantomograph) erlaubt die sogenannte zweidimensionale (2D) Panorama-Röntgenaufnahme des gesamten Kiefers, also aller Zähne, oder gewünschter Teilbereiche. Diese Aufnahmen werden direkt in den Computer zur Auswertung auf einem Bildschirm gespeichert.